

Inhalt

I.	Einleitung	11
I.1	Die Reichspost in der Kommunikationsrevolution des 19. Jahrhunderts	13
I.2	Literaturlage: Die Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung als Thema der Geschichtswissenschaft	22
I.3	Archivbestände und Quellenlage	29
I.4	Theoretische Grundlagen: Neue Institutionenökonomie und medienhistorische Erweiterung	31
II.	Institutionen und Unternehmenspolitik der ›Ära Stephan‹ 1870/76–1897	49
II.1	Zur Institutionengeschichte der Reichspost in den 1870er Jahren	51
II.1.1	Post und Telegraphie in der Wirtschaftsverfassung des Kaiserreiches	51
II.1.2	Die Emanzipation einer Reichsbehörde: Vom preußischen Generalpostamt zum Reichspostamt	54
II.1.3	Organisation und Strukturwandel des Reichspostamts und der institutionellen Vorläufer	61
II.2	Beamte, Aushilfen, Arbeiter: Die Personalpolitik der Reichspost	73
II.2.1	Probleme und Entwicklung der betrieblichen Personalpolitik	74
II.2.1.1	Personalpolitik der Personalreform von 1871	74
II.2.1.2	Expansionsbedingte ›Karrieren‹ bei der Reichspost in den 1880er Jahren	80
II.2.1.3	›Beamter‹ oder ›Arbeiter‹: Neue Klassen im Dienst der Reichspost seit 1890	88
II.2.1.4	Personalsteuerung im Zeichen der Expansion: Principal-Agent-Probleme und Informationsasymmetrien	102

II.2.2	Die staatliche Dimension der Personalpolitik	115
II.2.2.1	Institutionenökonomische Aspekte der Beamtenbeschäftigung	116
II.2.2.2	Entlohnungs- und Besoldungssysteme der Reichspost bis zur «Dienstaltersstufenreform» 1895	119
II.2.2.3	Zwischen Leistungszulage und Sozialpolitik: Anreizsysteme als Instrumente der Verhaltenssteuerung	131
II.2.3	Die «Unternehmenskultur» als Instrument und Problem der Personalpolitik	151
II.2.3.1	Kontrolle oder Vertrauen: Formen der Verhaltenssteuerung .	152
II.2.3.2	Selbstbeschreibung und Fremdbeschreibung von Beschäftigten und Unternehmensleitung	156
II.2.3.3	Ausbildungspolitik zwischen unternehmerischer und gesellschaftspolitischer Funktionalisierung	162
II.3	Strategien der Unternehmensexpansion zwischen Markt und Staat	170
II.3.1	Phasen, Strukturen und Steuerungsbedarf der betrieblichen Expansion	171
II.3.1.1	Phase 1: Flächenexpansion bis Mitte der 1880er Jahre . . .	171
II.3.1.2	Phase 2: Produktdifferenzierung und Dominanz des Telefonausbaus	193
II.3.1.3	Unternehmerische Informationsgewinnung und technische Infrastruktur: Die Materialisierung der Expansion	204
II.3.2	Die Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung – ein Instrument staatlicher Infrastrukturpolitik?	215
II.3.2.1	Die Rolle der Reichsleitung bei der Regulierung der Kommunikationsmärkte	216
II.3.2.2	Finanzierung der Unternehmensexpansion oder staatliche Infrastrukturpolitik: Reichsanleihen und Gegenleistungen .	227
II.3.3	Nationalökonomie und die Leitbilder des Netzausbaus . .	239
II.4	Preis- und Absatzpolitik	245
II.4.1	Administrierte Preise und unternehmerische Reaktionsmöglichkeiten	253
II.4.2	Kostenrechnung und betriebliche Preisbildung	265

III. Politische Unternehmensführung zwischen 1897 und 1914	267
III.1 Organisation und Strukturwandel des Reichspostamts 1897–1914	267
III.1.1 Reichsleitung und Diskussion um die Stephan-Nachfolge	267
III.1.2 Strukturreform und Rationalisierungsbestrebungen im Reichspostamt 1897/1901	270
III.1.3 Äußere Einflußnahme: die Diskussion um den «Post-beirat»	279
III.2 Von der betrieblichen Personalpolitik zur standesorientierten Beamtenpolitik	287
III.2.1 Die betriebliche Personalpolitik nach der Reform von 1900	287
III.2.1.1 Entstehungsgeschichte und Leitlinien der Personalreform	287
III.2.1.2 Determinierte Personalpolitik und Principal-Agent-Probleme	301
III.2.2 Personalkosten und staatliche Einflußnahme	313
III.2.2.1 Entlohnungssysteme der Reichspost	313
III.2.2.2 Die Besoldungsreform von 1908/09	321
III.2.2.3 Die Erosion der sozialpolitischen Anreize	327
III.2.3 Integrationsdefizite der Unternehmenskultur	334
III.2.3.1 Politisierung der Unternehmenskultur: Beschäftigtenorganisationen nach 1897	336
III.2.3.2 Bürokratisierung der Bürokratie: Leitbilder für die Personalpolitik	345
III.3 Unternehmensexpansion im Zeichen der politischen Funktionalisierung	351
III.3.1 Betriebliche Expansion nach 1897	352
III.3.1.1 Ausbau des Telefonnetzes – Einschränkung des Postbetriebs	352
III.3.1.2 Kapazitätseffekte und Vermittlungstechnik	359
III.3.1.3 Organisation der Netzverdichtung: Materialisierung, Formalisierung, Rationalisierung	368

III.3.2	Die gesetzliche Manifestation der staatlichen Infrastrukturpolitik	381
III.3.2.1	Telegraphenwegegesetz und Postgesetznovelle: Monopolgesetze um 1900	382
III.3.2.2	Der Konsens über den «Ausgleich von Stadt und Land» und die Anleihepolitik	390
III.4	Politische Preissetzung nach 1900	401
III.4.1	Die Fernsprechgebührenordnung von 1900 und der preispolitische Einfluß von Reichstag und Interessengruppen	402
III.4.2	Ziellose Effektivierung: Die «Rentabilitätsrechnungen» 1897–1910	415
IV.	Zusammenfassung	421
	Markt oder Organisation – Geschichte unternehmenspolitischer Entscheidungen des Reichspostamtes	423
V.	Anhang	437
	Abkürzungsverzeichnis	438
	Abbildungsverzeichnis	440
	Tabellenverzeichnis	442
	Tabellenanhang	443
	Quellen- und Literaturverzeichnis	456
	Personenregister	475